

Motion/Postulat*

1000x Solarenergieförderung in unserer Gemeinde

Im Jahr 2008 führte die Förderaktion "100jetzt!" des Stadtwerks Winterthur dazu, dass innerhalb von 10 Monaten in Winterthur 100 solarthermische Anlagen installiert wurden. Dadurch können jährlich rund 30'000 Liter Heizöl und somit rund 80 Tonnen CO2 eingespart werden. Indirekt wurde mit der Aktion auch das lokale Gewerbe unterstützt, welche durch die Installationen der Anlagen zu Aufträgen kam. Viele Hausbesitzende nutzten die Aktion gleichzeitig, um ihre gesamte Heizung zu ersetzen und auf eine Wärmepumpe umzusteigen.

Konkret beinhaltete das Angebot von "100jetzt" eine persönliche Beratung durch einen unabhängigen Solarberater (Energieberater) sowie einen Förderbeitrag von pauschal CHF 1000.- pro realisierter Solaranlage. Die Förderaktion fand derart grossen Anklang, dass nach knapp 4 Monaten (und nicht wie geplant nach 18 Monaten) bereits alle 100 Förderbeiträge vergeben waren.

Ähnliche Aktionen wurden auch in anderen Gemeinden und von anderen Energieversorgungsunternehmen umgesetzt. Beispielsweise bei der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) läuft die Aktion „1000 jetzt!“: Dabei bietet die EBL drei kostenlose Beratungsstunden für den Bau von 1000 Photovoltaikanlagen, den Bau von 1000 thermischen Solaranlagen, für 1000 energetische Modernisierungen von Gebäuden und für 1000 Elektroheizungen, welche durch sparsame und ökologische neue Anlagen ersetzt werden. Die kostenlosen Beratungen können mit diversen Förderbeiträgen kumuliert werden.

Die **Regierung/Exekutive** wird beauftragt, auch in der **Gemeinde X** eine Förderaktion für 1000 Solaranlagen durchzuführen. Diese soll entweder durch die Gemeinde selbst oder vom lokalen EVU umgesetzt werden. Im zweiten Fall soll die Regierung **ihre Einflusskanäle beim lokalen EVU** nutzen.

Ort, Datum

*gelb markierte Stellen individuell anpassen

Zusatzinfo: 1000x Solarenergieförderung

Im Jahr 2008 führte die Förderaktion „100jetzt!“ des Klimafonds Stadtwerk Winterthur dazu, dass innerhalb von 10 Monaten in Winterthur 100 solarthermische Anlagen installiert wurden. Dadurch können jährlich rund 30'000 Liter Heizöl und somit rund 80 Tonnen CO₂ eingespart werden. Indirekt wurde mit der Aktion auch das lokale Gewerbe unterstützt, welche durch die Installationen der Anlagen zu Aufträgen kam. Viele Hausbesitzende nutzten die Aktion, um gleichzeitig ihre gesamte Heizung zu ersetzen und auf eine Wärmepumpe umzusteigen. Konkret beinhaltete das Angebot der Aktion "100jetzt" eine persönliche Beratung durch einen unabhängigen Solarberatenden (Energieberatenden) sowie einen Förderbeitrag von pauschal CHF 1000.- pro realisierter Solaranlage.

Ähnliche Aktionen wurden auch in anderen Gemeinden und von anderen Energieversorgungsunternehmen umgesetzt. Beispielsweise bei der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) läuft die Aktion „1000 jetzt!“: Dabei bietet die EBL drei kostenlose Beratungsstunden für den Bau von 1000 Photovoltaikanlagen, den Bau von 1000 thermischen Solaranlagen, für 1000 energetische Modernisierungen von Gebäuden und für 1000 Elektroheizungen, welche durch sparsame und ökologische neue Anlagen ersetzt werden. Die kostenlosen Beratungen können mit diversen Förderbeiträgen kumuliert werden.

Massnahmenträger:	Klimafonds Stadtwerk Winterthur EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)
-------------------	---

Zeitraum:	Klimafonds Stadtwerk Winterthur: Juli-Oktober 2008 EBL: Seit Anfang 2012
-----------	---

Gemeinde:	Stadt Winterthur Versorgungsgebiet der EBL
-----------	---

Massnahmentyp:	Förderbeiträge
----------------	----------------

Politische Einbettung

Die Solardachaktion war ein Projekt des Klimafonds Stadtwerk Winterthur, welcher durch freiwillige Beiträge der Stromkundschaft gespiessen wird.

Mit dem Solarschein von 1993 gab die EBL Privaten eine Möglichkeit, "solar" zu investieren. Später folgten die mehrfach ausgezeichneten Aktionen „100 jetzt!“ (für Solardächer) und „100 PV-jetzt!“ (für Photovoltaik-Anlagen). Seit Anfang 2012 läuft das umfassende Förderprogramme „1000 jetzt!“.

Finanzierung

Finanziert wurde die Aktion über den Klimafonds Stadtwerk Winterthur bzw. durch die EBL.

Wirkung & Nutzen

Die Solardachaktion war ein Projekt des Klimafonds Stadtwerk Winterthur, welche zum Zweck hat, Projekte oder Massnahmen zu unterstützen, die mit wirkungsvollen und innovativen Lösungen zum Klimaschutz (vor allem CO2-Reduktion) oder zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen, sowie erneuerbare Energien fördern. Insbesondere werden lokale und regionale Projekte gefördert, die einen Bezug zu den Geschäftsfeldern von Stadtwerk Winterthur haben.

Erfahrungen

Innerhalb von 10 Monaten wurden in Winterthur 100 Solarthermische Anlagen installiert. Dadurch können jährlich rund 30'000 Liter Heizöl und somit rund 80 Tonnen CO2 eingespart werden. Indirekt wurde mit der Aktion auch das lokale Gewerbe unterstützt. Viele Hausbesitzende nutzten die Aktion gleichzeitig um ihre gesamte Heizung zu ersetzen und auf eine Wärmepumpe umzusteigen. Die Förderaktion fand derart grossen Anklang, dass nach knapp 4 Monaten (und nicht wie geplant nach 18 Monaten) bereits alle 100 Förderbeiträge vergeben waren.

Links

- Winterthur: 100jetzt. Förderung durch Klimafonds Stadtwerk Winterthur <http://www.stadtwerk.winterthur.ch/klimafonds>
- EBL: 1000 jetzt! <https://www.ebl.ch/de/privatkunden/energieberatung/1000-jetzt.html>

Organisation:	Stadtwerk Winterthur	EBL
Name:	Iris Hassenpflug	EBL Energieberatung
Adresse:	Postfach 8402 Winterthur	
Telefon:	052 267 61 79	T 0800 325 000
Email:	stadtwerk.klimafonds@win.ch	info@ebl.ch